

10. November 2021

LH Mikl-Leitner zum Ableben von Otto Pendl

„Aus politischer Zusammenarbeit wurde Freundschaft“

„Otto Pendl war ein ganz großer Niederösterreicher, der das Miteinander und das Wohl des Landes immer in den Mittelpunkt gestellt hat. Mit seinem Willen zur Zusammenarbeit, seiner unglaublichen Sachkenntnis und vor allem seiner Menschlichkeit hat er bleibende Spuren in unserem Land und in unseren Herzen hinterlassen. Wir sind ihm zu großen Dank verpflichtet“, sagt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zum Ableben von Otto Pendl.

Sie habe mehr als nur die Zusammenarbeit über Parteigrenzen mit Otto Pendl verbunden, so Mikl-Leitner: „Unsere politische Zusammenarbeit hat sich über die Jahrzehnte hinweg zu einer wahren Freundschaft entwickelt: Gleich ob auf Bundesebene im Parlament, beim Thema Sicherheit, und auf Landes- oder Gemeinde-Ebene“.

„Land und Leute waren ihm immer wichtiger als Parteipolitik oder Ideologie. Es gab und gibt wenige Politiker, die es besser verstanden haben, Gegensätze zu überbrücken und komplexe Sachverhalte in einfache Sprache zu übersetzen. Aber das Wichtigste war: Otto Pendl ist immer ein Mensch geblieben. Ein Mensch, der immer für die Landsleute da war – bei den Themen Sicherheit, Wohnbau, Rettungsdienst und einfach in allen Lebenslagen“, so Mikl-Leitner.

„In diesen schweren Stunden sind unsere Gedanken besonders auch bei der Familie von Otto Pendl“, betont die Landeshauptfrau: „Otto, wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren, du hast einen bleibenden Platz in unseren Herzen.“

Otto Pendl war von 1998 bis 2013 Bürgermeister der Marktgemeinde Trumau und von 1998 bis 2017 Abgeordneter zum Nationalrat. Große Verdienste hat er sich auch als langjähriger Präsident des niederösterreichischen Samariterbundes erworben. Er war u. a. auch Träger des Großen Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich und des Silbernen Komturkreuzes des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.